Amtliche Bekanntmachungen.

Polizei-Verordnung

über die Einrichtung und den Gebrauch von Bierdruckvorrichtungen.

Auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und der §§ 143 und 144 des Landes-Verwaltungs-Gesetzes vom 30. Juli 1883 wird hierdurch unter Zustimmung des Magistrats Folgendes für den Stadtkreis Halle verordnet.

§ 1. **Allgemeine Vorschrift.**

Sämmtliche beim gewerbsmäßigen Bierausschank zur Anwendung kommenden Druck-, Leitungs-, Zapf- und sonstige Vorrichtungen sind nach Maßgabe der nachstehenden Bestimmungen einzurichten und jederzeit zu erhalten.

Bereits bestehende, den nachfolgenden Vorschriften nicht entsprechende derartige Vorrichtungen müssen spätestens 3 Monate nach Inkrafttreten dieser Polizei-Verordnung mit den Vorschriften in Einklang gebracht sein.

§ 2. **Zulässige Druckmittel.**

Als Druckmittel darf nur filtrirte atmosphärische Luft oder Kohlensäure, welche aus flüssiger Kohlensäure entwickelt wird, benutzt werden.

Die Anwendung von Bierpumpen, welche das Bier unmittelbar aus dem Fasse aufsaugen, ist verboten.

§ 3. **Einzelvorschriften für Einrichtungen mit comprimirter Luft.**

Bei Verwendung von comprimirter atmosphärischer Luft gelten folgende Vorschriften:

1. Die Luft darf nur aus dem Freien und nur von einem Orte aus zugeführt werden, welcher der Lage nach keine Verunreinigung der Luft befürchten läßt. Auch muß die äußere Mündung des Luftleitungsrohres mindestens 2,5 m über dem Erdboden liegen.
2. Zur Reinigung der Luft ist an der äußeren Rohrmündung ein Trichter mit Siebplatte und an einer zugänglichen Stelle der Luftzuführungsleitung eine mit Salicylwatte angefüllte Filtrirvorrichtung anzubringen. Die Watte muß stets in reinem und trockenem Zustande erhalten und mindestens allwöchentlich erneuert werden.
   Statt durch die vorbeschriebene Filtrir-Vorrichtung kann die Reinigung der Luft auch durch einen zwischen Luftpumpe und Windkessel anzubringenden, mit frischem Wasser gefüllten Gaswaschapparat bewirkt werden. Derselbe muß von Glas sein, täglich eine neue Füllung mit frischem Wasser erhalten und allwöchentlich mit Sodalauge ausgespült werden.
3. Zur Verhütung und Beseitigung von Verunreinigungen des Windkessels ist zwischen diesem und der Luftpumpe ein Oelfänger einzuschalten, welcher ebenfalls mit Salicylwatte gefüllt, und entweder mit einem Hahn zum Ablassen des Schmieröls versehen oder zum bequemen Oeffnen und Reinigen eingerichtet sein muß.
4. Der Windkessel muß eine die Reinigung zulassende, verschließbare Oeffnung haben. Auch muß sich an demselben ein Sicherheitsventil befinden, welches bei Ueberdruck von zwei Atmosphären sich öffnet und wirksam verhindert, daß in dem Windkessel ein höherer Luftdruck erzeugt werden kann. Das Ventil muß so eingerichtet sein, daß von unbefugter Seite eine größere Belastung oder ein Festklemmen desselben nicht herbeigeführt werden kann.

§ 4. **Einzelvorschriften für Einrichtungen mit Kohlensäure.**

Die Benutzung von Bierdruckvorrichtungen, bei welchen Kohlensäure als Druckmittel dient, ist von dem Vorhandensein folgender Einrichtungen bezw. Nachweise abhängig:

1. Die Behälter zur Aufnahme der gasförmigen Kohlensäure (Gaskessel) und die Druck-Reduktionsapparate müssen mit Manometern und Sicherheitsventil versehen sein. Letzteres ist so einzustellen, daß die gasförmige Kohlensäure abbläst, sobald der Druck im Gaskessel, bezw. Druck-Reduktionsapparat 2 Atmosphären überschreitet. Der Durchmesser des Sicherheitsventils muß bei Gaskesseln zehnmal so groß sein, als der engste Theil des Zuleitungsrohres. Bei Druck-Reduktionsapparaten muß der Durchmesser des Sicherheitsventils wenigstens 10 Millimeter betragen.
2. Die Gaskessel, welche der Zugänglichkeit halber frei stehen müssen, haben ferner eine unteren Drittel angebrachte, in geeigneter Weise verschließbare Reinigungsöffnung von mindestens 10 Centimeter Weite zu erhalten. Ist der Kopf der Kessel zum Abschrauben eingerichtet, so kommt die bezeichnete Reinigungsöffnung in Wegfall.
3. Vor der Ingebrauchnahme der Bierdruckvorrichtungen sind die Behälter für die gasförmige Kohlensäure (Gaskessel) einem Ueberdruck von 3 Atmosphären durch einen zur Prüfung von Dampfkesseln oder Dampfgefäßen berechtigten Sachverständigen zu unterwerfen.
4. Der Anzeige über die Verwendung solcher Apparate (§ 7) ist eine Bescheinigung des vorgenannten Sachverständigen beizufügen, daß die Prüfung ad 3 stattgefunden und zu Bedenken keine Veranlassung gegeben hat.

§ 5. **Gemeinsame Vorschriften für beide Druckmethoden.**

Im Uebrigen sind für Bierdruckeinrichtungen mit comprimirter Luft wie mit Kohlensäure gemeinsam folgende Bestimmungen maßgebend:

1. Zwischen Wind- bezw. Gaskessel und Bierfaß muß ein als Biersammler dienendes, zum Oeffnen und Reinigen eingerichtetes Gefäß und außerdem ein sog. Rückschlagventil in die Leitung eingeschaltet sein, um das Zurückreten des Bieres in den Kessel zu verhindern.
2. Zur Regulirung des Druckes muß sowohl an der Ausschankstelle, als auch am Windkessel bezw. Gaskessel und am Reduktionsapparat, ein Manometer vorhanden sein, welches erkennen läßt, wie stark der Druck innerhalb der Leitung ist. Mehr als eine und eine halbe Atmosphäre Druck ist nicht gestattet, sofern nicht die Zulässigkeit eines höheren Druckes, sowie die durch örtliche Verhältnisse begründete Nothwendigkeit eines solchen durch das Gutachten eines der Anforderung des § 4 entsprechenden Sachverständigen bescheinigt wird.
3. Die für die Aufnahme des Bieres bestimmten Leitungsröhren müssen vom Fasse bis zum Zapfhahn einen **durchweg gleichmäßigen** inneren Durchmesser von mindestens einem Centimeter haben und dürfen nicht unterbrochen, sowie nur aus reinem, nicht mehr als ein Prozent Blei enthaltenden Zinn hergestellt sein.
   Sogenannte Kühlcylinder sind demnach nicht gestattet.
4. Aus Messing hergestellte Zapfhähne jeder Art müssen im Innern stark verzinnt sein.
5. Der sogenannte Stocher (das vom Spundaufsatz bis auf den Boden des Fasses reichende Rohr) darf aus verzinntem Messing bestehen. Das Stocherrohr muß am Sauger, in welchen das Bier eintritt, behufs Controle der Reinhaltung und Verzinnung geöffnet werden können.
6. Die zur Zuleitung von Luft dienenden Röhren können auch aus anderen Metallen als Zinn und, soweit sie innerhalb des Gebäudes liegen, auch aus bleifreiem Kautschuk hergestellt sein. Ebenso ist es gestattet, zu Verbindungen der Bierleitungsröhren Muffen von bleifreiem Kautschuk zu verwenden, mit Ausnahme der an der Controlvorrichtung befindlichen Verbindungen, welche stets durch Ueberwurfsmuttern herzustellen sind (vgl. § 7).

Als Röhren, welche die gasförmige Kohlensäure vom Gaskessel bezw. Reduktionsapparat nach dem Faß leiten, können Schläuche aus starkem reinen Gummi Verwendung finden.

§ 6. **Controlvorrichtung.**

Ueberall, wo der Bierausschank nicht mittels Zapfhahnes unmittelbar vom Faß erfolgt, sondern das Bier eine Leitungsröhre zu durchlaufen hat, muß möglichst in der Mitte der letzteren an einer bequem zugänglichen Stelle eine Controlvorrichtung angebracht sein, welche jederzeit eine zuverlässige Feststellung des Zustandes im Innern der Röhre gestattet, außerdem aber mit dieser durch Metallverschraubungen (Ueberwurfsmuttern) derart verbunden ist, daß an denselben ein amtlicher Verschluß mittelst Plombe angebracht werden kann, und eine Oeffnung ohne Lösung der Plombe nicht möglich ist. Ob die angebrachte Controlvorrichtung diesen Anforderungen genügt, entscheidet die Polizei-Behörde.

Die polizeilich angelegte Plombe darf unbefugter Weise weder entfernt noch beschädigt werden.

§ 7. **Anzeigepflicht bezüglich der Bierdruckvorrichtungen.**

Von jeder beabsichtigten Neuanlage oder Veränderung einer Bierdruckvorrichtung ist **vor der Ingebrauchnahme** der Polizei-Behörde schriftliche Anzeige zu erstatten unter Beifügung einer Beschreibung derselben, sowie im Falle des § 4 unter Anschluß des daselbst in Nr. 4 verlangten Gutachtens.

Eine gleiche Anzeige, und im Falle des § 4 die Einreichung des obengedachten Gutachtens, hat **innerhalb dreier Tage** nach Inkrafttreten dieser Verordnung bezüglich der bereits zu letzterer Zeit bestehenden Bierdruckvorrichtungen zu erfolgen.

§ 8. **Reinigung der Druckvorrichtung.**

Alle beim Bierausschank zur Anwendung kommenden Druck-, Leitungs-, Zapf- und sonstigen Vorrichtungen, insbesondere die zur vorübergehenden Aufnahme des Bieres bestimmten Leitungsröhren, Stocher und etwaigen Behälter, sowie Zapfhähne jeder Art sind stets in reinem Zustande zu erhalten, zu diesem Zwecke aber **in jeder Woche** mindestens **ein Mal einer gründlichen Reinigung zu unterwerfen.** Die Wahl des Reinigungsmittels (gespannter Dampf, Bürste u. s. w.) bleibt dem Reinigungspflichtigen überlassen. Sofern jedoch die Reinigung mittelst Durchleitens von gespanntem heißen Dampf bewirkt wird, so darf dieselbe nur mittelst solcher Apparate ausgeführt werden, welche von der Polizei-Verwaltung als geeignet anerkannt sind.

Tag und Stunde der Reinigung, die Namen der Personen, durch welche die Reinigung vorgenommen ist, sowie das Reinigungsmittel sind in ein vom Wirthe zu führendes Controlbuch einzutragen. Das letztere ist im Ausschankraume aufzubewahren und den controlirenden Polizeibeamten auf Erfordern vorzuzeigen.

§ 9. **Verbot der Bierspritzen.**

Der Gebrauch von Handspritzen, welche dem Biere in dem Trinkgefäße Luft zuführen sollen, sowie überhaupt das Spritzen des Bieres ist untersagt. Bierhähne, welche mit einer sogenannten Spritzvorrichtung verbunden sind, dürfen bei dem gewerbsmäßigen Bierausschank nicht mehr in Gebrauch genommen werden.

§ 10. **Strafbestimmung.**

Mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, im Unvermögensfalle mit verhältnißmäßiger Haft wird bestraft.

1. Wer zum Bierausschank eine den vorstehend gestellten Bedingungen nicht entsprechende bezw. nicht nach Maßgabe des § 8 in reinem Zustande erhaltene Druck-, Leitungs-, Zapf- oder sonstige Vorrichtung als Inhaber derselben oder als Stellvertreter des Inhabers benutzt oder Anderen die Benutzung gestattet,
2. wer sonst den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt.

§ 11. **Rechtskraft der Verordnung.**

Vorstehende Verordnung tritt am 1. Oktober 1893 in Kraft.

Halle a. S., den 16. Juli 1893.

Die Polizei-Verwaltung.
J. V.:
von Holly.

Ausschreibung.

Die **Regulirung, Umpflasterung und Trottoirirung** der Straße Am Kirchthor vor den städt. Promenaden-Anlagen Nr. 17 bis 24 gegenüber soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Mittwoch den 19. Juli cr. Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 10. Juli 1893.

Der Stadtbaurath.
Genzmer.

Ausschreibung.

Die **Regulirung und Verbesserung** der Liebenauerstraße vom Liebenauerplatz bis Ecke Ladenbergstraße einschließlich sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Mittwoch den 19. Juli cr. Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 10. Juli 1893.

Der Stadtbaurath.
Genzmer.

Ausschreibung.

Die **Regulirung, Umpflasterung und Trottoirirung** der Taubenstraße vor dem städt. Grundstücke (Schule) bis zur Zwingerstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Mittwoch den 19. Juli cr. Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 10. Juli 1893.

Der Stadtbaurath.
Genzmer.

Bekanntmachung.

Am 6. Juni 1893 hat der unten beschriebene Unbekannte in dem Hotel „Preußischer Hof" in Halle, nachdem er sich dort als Gast ein Zimmer hatte geben lassen, aus dem Restaurationszimmer nach Erbrechung einer Sparbüchse und eines Pultes Geld und Briefmarken entwendet.

Um Ermittelung und Anzeige des Thäters zu den Akten J. V. e. 802/93 wird gebeten.

Halle a/S., den 5. Juli 1893.

Der Erste Staatsanwalt.

Signalement. Alter ca. 24 Jahre. Größe ca. 1,68 bis 1,70 Meter. Haar mittelblond. Nase und Mund gewöhnlich. Bart: kleiner blonder Schnurrbart. Gesichtsbildung rund. Gesichtsfarbe blaß. Gestalt schmächtig. Sprache deutsch. Kleidung: dunkler Jaquetanzug, mausgrauer Sommerüberzieher, heller weicher Filzhut. Trug Regenschirm.

Bekanntmachung.

3 Mark Geschenk in Sachen des Vergleichs F. Pf. ./. H. Sch. sind vom Schiedsmann Herrn Meßmer zur hiesigen Armenkasse gezahlt.

Halle a. S., den 10. Juli 1893.

Die Armen-Direction.

Bekanntmachung.

10 Mark Geschenk in Sachen des Vergleichs K. ./. G. sind vom Schiedsmann Herrn F. Dietze, Wettinerstr. 30, zur hiesigen Armenkasse gezahlt.

Halle a/S., den 10. Juli 1893.

Die Armen-Direction.

Bekanntmachung.

Die unter dem 3. Juli cr. erlassene Bekanntmachung betr. die Ermittelung des Aufenthaltes des Arbeiters **Gustav Schmidt** aus Preuß. Börnecke ist erledigt. J. IV. d. 615/93.

Halle a/S., den 6. Juli 1893.

Der Erste Staatsanwalt.

Der gegen den Arbeiter **Gustav Adolf Beige** aus Halle a/S. wegen Diebstahls unterm 2. März 1893 erlassene Steckbrief ist erledigt. — III. D. 70/93.

Halle a/S., den 6. Juli 1893.

Der Erste Staatsanwalt.

Der unterm 16. Januar 1893 hinter dem Arbeiter **Valentin Olenieczak**, zuletzt auf der Grube Antonie bei Bitterfeld, erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. — J. III. e. 1980/92.

Halle a. S., den 3. Juli 1893.

Der Erste Staatsanwalt.

Wettbewerbung.

Der **Kunstgewerbe-Verein in Halle a/S.** schreibt eine Wettbewerbung zur Erlangung von Entwürfen für eine

Festkarte zum 150jährigen Stiftungsfest der Loge zu den 3 Degen in Halle a/S. Ablieferungstermin 1. September 1893. I. Preis 60 Mk., II. Preis 30 Mk. Programm und Bedingungen sind zu beziehen durch den Vereinssekretair **Herrn von Brauchitsch, Halle a/S., Alte Promenade 1.**

Der Vorstand.

Auction.

Mittwoch den 12. d. M. Vorm. 9 Uhr versteigere ich **Geiststraße 39** hier zwangsweise:

33 Bd. Pierer's Univ.-Lexikon, Becker's Weltgeschichte, Goethes und Schiller's Werke, verschied. andere Classiker, einen Posten Maculatur;

Vorm. 9½ Uhr: 1 Plüschgarnitur, 2 Schreibschränke, 2 Sophas, Kleiderschränke, 1 gr. Spiegel, 1 Parthie verschied. Materialwaaren;

Mittags 12 Uhr im Gasthof zum Röderberg in Giebichenstein:

1 Taschenuhr und 1 Parthie verschied. Bücher.

Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Mittwoch den 12. Juli cr. Vorm. 10 Uhr versteigere ich **Geiststraße 39** hier zwangsweise:

ca. 600 kleine Frühstückskörbchen für Kinder, 1 Drehbank, 1 Sattel, 1 Rollwagen, 2 Rähmaschinen, Bücher und verschied. Mobilien.

Dietze, Gerichts-Vollzieher.

Holz-Verkauf in der Dölauer Haide.

Im Gasthause zur grünen Tanne bei Nietleben sollen **Montag den 17. Juli früh 8 Uhr** im Jagen 75 136 rm kieferne **Abraumreiser,** im Jagen 73 60 rm kieferne **Abraumreiser** und 100 rm kiefernes **Stockholz** zum Selbsteinschlag an die Meistbietenden verkauft werden.

Schkeuditz, den 8. Juli 1893.

Königliche Oberförsterei.

Hartobst-Verkauf.

Der Anhang der **Aepfel-, Birnen- und Pflaumenbäume** soll **Sonnabend den 15. d. Mts., Nachm. 4 Uhr** versteigert werden.

Stapf, Hechendorf bei Wiehe.

Obstverpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung, **Hartobst u. Pflaumen im Tarlatt'schen Gehöft** zu **Brachwitz** soll Sonntag den 16. Juli Nachmittag 4 Uhr öffentlich und meistbietend daselbst verpachtet werden. Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben. J. A.: **G. Schimpf.**

Der diesjährige

Obstanhang

wird **Donnerstag am 13. Juli Nachmittags 4 Uhr** im Weber'schen Gasthofe hierselbst unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend gegen Baarzahlung verkauft.

Domäne Wimmelburg bei Eisleben.

Obstverkauf.

Die diesjährige Hartobstnutzung der **Rittergüter Hollsteitz** und **Meineweh** soll am **Dienstag den 18. Juli Nachmittags 2 Uhr** im **Berthold'schen Gasthofe zu Meineweh** öffentlich meistbietend verkauft werden.

Meineweh, den 8. Juli 1893.

Die Rittergutsverwaltung.
Keil.

Pflaumen-Verkauf.

Der volle **Zwetschen- und Reineclauden-Anhang** in d. Gutsplant. z. Wickerode bei Bennungen w. den 18. d. M. Nachm. 3 Uhr im Gasthofe das. in großen Parz. meistb. p. Casse unter bef. zu mach. Bed. verk. Fremd. Kaufl. w. d. Parz. angew.

Pflaumen-Verpachtung.

Der diesjährige **Pflaumen-Anhang** der Gemeinde **Röglitz** soll

Dienstag den 18. Juli cr. Mittags 1 Uhr

im Gasthaus **Röglitz** unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verpachtet werden.

Der Ortsvorsteher.

Ziegelei-Verkauf.

Ich bin gesonnen, meine nahe bei Wolferstedt (Amtsgerichtsbezirk Allstedt) befindliche **Ziegelei** mit Wirthschaftsgebäuden,

627b. 1 ar 22 qm Wohnhaus,
3 ar 89 qm Ziegeleigebäude,
1 ar 26 qm Nebengebäude mit neuerd. Brennofen (Casseler),
50 ar 26 qm Artland, sowie Plan Nr. 544 1 Hektar 83 ar 9 qm Artland im Teichfelde am Holdenstedter Raine (Thonplan), mit sämmtlichem Inventar, aus freier Hand meistbietend zu verkaufen und ist hierzu Termin auf **Sonntag den 23. Juli d. Js. Nachmittags 3 Uhr** im Gasthause des Herrn **Fr. Kayser** zu Wolferstedt anberaumt. Die näheren Bedingungen werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930711041/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Zu dem bevorstehenden Michaelis-Termine erledigt sich eine Stelle des **Magdeburgischen Freitisches** der hiesigen Universität. Wir fordern deshalb berechtigte Bewerber, d. h. solche, die im Saalkreise geboren sind, auf, sich unter Beibringung

a) des Reifezeugnisses eines Gymnasiums oder eines Realgymnasiums (bei Theologen einschließlich der Reife im Hebräischen) in beglaubigter Abschrift,
b) des Vermögenszeugnisses nach Maßgabe des für die hiesige Universität vorgeschriebenen Formulars,
c) des Zeugnisses über ein bestandenes Beneficien-Examen bei solchen Studirenden, welche im zweiten oder in einem höheren Studiensemester stehen, und
d) eines Geburtszeugnisses

spätestens bis zum 20. d. Mts. bei uns zu melden.

Halle a/S., den 6. Juli 1893.

Namens des Kreis-Ausschusses des Saalkreises
Der Vorsitzende.
v. Werder.

Fleischerei-Verkauf.

Meine seit langen Jahren **flott betriebene Fleischerei** in **Friedeburg a. d. Saale** beabsichtige ich veränderungshalber unter günst. Bedingungen freiwillig zu verkaufen. Der Termin findet im Gasthof „zur Sonne" den **18. Juli** von **11 Uhr** an statt. Kaufliebhaber können sich vorher mit **Wilhelm Klemme sen.** in **Cönnern** in Verbindung setzen. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Hermann Conrad,
Oefte bei Friedeburg a. S.

Haus,
in der Hauptstraße von Mitteleutschenthal gelegen, zu jedem Geschäft passend, preiswerth zu verkaufen.
Näheres Halle a/S., Augustastr. 10, 1.

Haus

in gutem baulichen Zustande, mit geräumigem Hof, in bevölkerter Stadtgegend von Halle, für **jedes Geschäft o. Handwerker** passend, erbschaftsg. sof. f. 4000 Thlr. bei 500 Thlr. Anzahlung zu **verkaufen.** Näheres
Liebenauerstraße 168, I. r.

Restauration.
Familien-Verhältnisse halber bin ich Willens, meine **Restauration** zu verpachten.
Streiberstraße 1.

Brauerei, obergährig, gut prosperirend, incl. leb. u. todt. Inventar u. mehreren Morgen Acker, preiswerth zu verkaufen event. an einen kautionsfähigen Fachmann zu verpachten.
E. Salomon,
Dessau, Elisabethstraße 2.

Für Wirthe, Kaufleute, Landwirthe, Aerzte. Ein im thür. Badeorte reiz. gel. Hotel-, Logir- u. Pensionsgrundstück m. stark. Salzwasserg., auch f. Wintergesch. geeignet, ca. 2000 ℳ Logisgeld bringend, vorzügl. auch zu ein. Sanatorium, habe ich unter günst. Bedingungen zu verkaufen.
C. Steinert, Weimar.

Landgasthof,
nahe der Stadt, Saal, Garten mit Colonnaden, gutes Geschäft, zu verkaufen, Preis 40,000 ℳ, Anzahlung 10,000 ℳ Offerten unter **B. U. 600 „Invalidendank" Leipzig.**

Ein großes
Concert- und Ball-Etablissement,

das erste in einer **bedeutenden Stadt in der Provinz Sachsen,** ist **sofort zu verkaufen.** Biermiaß ca. 800 hl. Ca. 60 Vereine halten daselbst ihre Vergnügen. Offerten von **zahlungsfähigen Käufern** unter **C. U. 748 „Invalidendank" Leipzig** erbeten.

Ein in Leipzig geleg., gut gehendes Produktengesch. ist Verhältn. halber m. sämmtl. Wirthsch. sof. f. 600 Thlr. zu verk. Off. erb. sub G. G. 100 Hauptpost Leipzig.

Ein **neuem eingerichteter gr. Speicher,** mit schönem **Wohnhaus, Nebengebäuden, 2 Thorfahrten, Hof und Garten,** in **guter Getreidegegend** ist bei geringer Anzahl. billig zu verkaufen. Auch eignet sich das Grundstück zur **Anlage einer Fabrik jeder Branche.** Nähere Ausk. erth. **Ed. H. Beschmidt,**
Halle a/S., Leipzigerstraße.

Stadt-Gasthof,

schönste Lage Thüringens, 20,000 Einwohner, sofort aus freier Hand zu verkaufen. Zwischenhändler nicht berücksichtigt. Anfragen befördert die Exp. dieser Zeitung unter **1115 J.**

Logiergasthof, Nähe Bahn, mit gr. Restaurat.-Zimmer, Vereinszimmer, 11 Logierzimmern, sofort oder später ohne Mobiliar an einen tüchtigen, zahlungsfähigen Wirth billig zu **verpachten.** Nähr. in der Exp. d. Ztg. [234

Grundstücks-Verkauf.

Bin im Besitz zweier Geschäfte; will eins davon, **Eckhaus mit Laden,** billig verkaufen. Anz. 1000 Thlr.
Aug. Röhlert,
Bernburg, Gröbzigerstraße 14.

Haus-Verkauf.

Ein in Giebichenstein belegenes, sehr gut verzinsliches Haus ist billig bei 2000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen.
R. Pauly, Halle, Augustastr. 19.

Hausverkauf.

Erbtheilungshalber ist ein in einem kl. Badeorte Thür. belegenes neu erbaut. massives **Wohnhaus,** enth. 8 Zimmer nebst Zubehör mit circa 25 □Ruthen Garten preiswerth zu verkaufen.
Offerten erbeten an **A. Falcke** in **Merseburg,** Lauchstädterstraße 9.

Gelegenheitskauf.

Ein schönes **Landgut,** ½ Stunde von Leipzig, mit ca. 50 Acker Feld und Wiese, durchgängig Weizenboden, mit neuen Gebäuden, herrschaftlichem Wohnsitz, vollständigem lebendem und todten Inventar und anstehender Ernte, bei flottem Milchverkauf, jährlicher Umsatz 6000 Mark, soll bei günstigen Bedingungen krankheitshalber billig verkauft werden. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. [239

Ein Flaschenbiergeschäft

und Selterwasserfabrikation mit Hausgrundstück, 778 Mk. Miethseinkt., o. Inventar — das alleinige am Platze — im flotten Betriebe, Umst. h. sof. bei 3000 bis 6000 Mark Anzahlung für 32,000 Mark zu verk. Näh. u. D. 92 durch Rudolf Mosse, Magdeburg.

Drogen-Geschäft.

Mein brillant eingericht. Drogen-, Farben- und Parfümerie-Geschäft soll Familienverhältnisse halber f. 3500 ℳ in 14 Tagen auch jeden Fall verkauft werden. **W. Mättel,**
Neuenburg 3, III, Hamburg.

Eine flottgehende Bäckerei in Eisleben ist unter sehr günstigen Bedingungen und wenig Anzahlung sofort zu **verkaufen** oder zu **verpachten.** Offerten unter **K. 2** postlagernd **Halle a/S.** niederzulegen.

Meine zwei Güter v. 75 Acker zunächst Leipz., ff. Boden! m. gut. Geb. u. alles im best. Zust., auch aufs. Ernte, verk. ich f. 168,000 Mark mit nur 25,000 Mk. Anz. Eine Hyp. v. 22,000 Thlr. Rest auf Wunsch 10 Jahre fest. Ag. ausgesch. Off. unter 1108 B. an die Exped. d. Ztg.

Kauf oder Tausch.

Ich beabsichtige mein hochherrschaftl., gut verzinsliches **Wohnhaus** mit **Läden,** passend für jedes Geschäft, in frequentester Lage, zu verkaufen oder gegen ein altes Grundstück, auch **Bauterrain,** zu vertauschen. Zur Uebernahme sind ca. 15,000 Mk. erforderlich. Offerten unter **K. f. 7082** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Für Fleischer.
Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich meine nachweisl. gutgeh. u. mit allem Comfort ausgestatt. **Fleischerei mit Grundstück,** worin seit Jahren ein flott. Gesch. betrieben wurde. Anzahl. u. Uebereink. Uebern. könnte sof. oder auch später erfolgen. Off. u. **B. A. 537 Invalidendank Leipzig** erbeten.

Haus-Verkauf.

Ein Haus in der Streiberstraße, mit **Restauration,** vorzüglichen Kellern, Thoreinfahrt, Hofraum und Stall, soll preiswerth bei mäßiger Anzahlung verkauft werden. **Halle, Augustastr. 19.**
R. Pauly.

Haus mit Garten.
Haus m. Vor- u. Hintergarten, Nähe d. Waisenh., kostl. f. 45,000 Mk. verk. werden, passend f. Rentier, Lehrer, Pensionat rc. Das Haus ist in gutem baul. Zustande. Garten m. g. Obstbaum, ca. 200 Ruten rc., Größe d. g. Grdst. ca. 1000 m. Off. **S. v. 7323** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Haus-Grundstück mit 1200 ℳ Anzahlung sortzugshalber **zu verkaufen.** Gefl. Offerten unter **W. Z. 2947** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Haus-Verkauf.

Gut verzinsl. Wohnhaus m. kl. Laden (Fleischergasse 42) **zu verkaufen.** Offerten unter **C. d. 7326** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Hausverkauf in Naumburg a. S.

Ein größeres, sehr rentables **Hausgrundstück** in bester Lage soll sofort unter den günstigsten Bedingungen verkauft werden.
Näheres durch Herrn **Oscar Bucerius, Naumburg a/S.**

Mein Gasthof,

geradeüber von mehreren Fabriken, vorzügliche Lage, **verkäuflich,** 8–12,000 Mark Anzahlung.
F. E. Wilke,
Wittenberg, Bezirk Halle.

Zu kleiner Stadt bei Halle ist eine flotte **Bäckerei** wegen Krankheit des jetzigen Besitzers sofort oder später zu verpachten. Zu erfragen
Halle, Langestraße 30
im Mehlgeschäft.

Verpachtung.

Veränderungshalber bin ich willens, mein zu Worl Nr. 2 mit 4 M. Acker u. Garten belegenes Grundstück sofort oder später zu verpachten, späterhin auch verkaufen. Näheres daselbst.

125,000 Mark

als erste Hypothek auf ein großes Grundstück in bester Lage p. Oktober, auch später, gesucht. Off. u. **1126 U.** an die Expedition dieser Zeitung.

4800 Mark

auf I. Hypothek auf ein neu gebautes und noch ein älteres Gut nebst Scheune u. Garten von einem pünktl. Zinszahler sofort oder 1. Oktober zu leihen gesucht. Offerten u. **1128 W.** an die Expedition dieser Zeitung.

18—20,000 Mk. suche per sofort oder später auf sichere Hypothek. Nur Selbstverleiher finden Berücksichtigung. Offerten unter **F. 2706** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

6000 Mark suche per sofort oder später auf gute Hypothek. Nur Selbstverleiher werden berücksichtigt.
Offerten unter **G. 2707** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Zur I. Hypothek werden
8—10,000 Mark

auf eine **gute Landbäckerei sofort gesucht.** Offerten nimmt kostenlos entgegen **Aug. Peter,** Königtr. 19.

Wer leiht einem Geschäftsmann **1500 Mark** auf 6 Monate gegen doppelte Sicherheit und hohe Zinsen. Gefl. Offerten unter **N. 2713** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

12,500 Mk. und 2400 Mk.

auf sichere Haus- bezw. Landhypothek zur ersten Stelle werden **gesucht** durch
Rechtsanwalt und Notar
Friedrich in Sangerhausen.

7600 Mk. werden v. einem pünkl. Zinszahler zur I. Stelle auf schönes Grundstück gesucht. Zu erfragen
M. Bauer, Albrechtstr. 36, II.

---

600 Mk. werden gegen Unterpfand auf ½ Jahr zu leihen ges. **W. Adr. u. V. 2697** an die Exped. dieser Ztg.

Festangestellter **Beamter** sucht 5—600 ℳ gegen hohen Zinsfuß auf 1—2 Jahre zu leihen. Offert. unt. **1089 G.** bef. die Expedition dieser Zeitung.

Höherer Königl. Beamter sucht **Darlehn** von **900 Mark** auf 1 Jahr gegen hohe Zinsen u. Sicherheit. Off. unter **E. 2705** an die Expedition d. Ztg.

80,000 Mark

für jetzt oder 1. Oktober auf gute erste Hypothek zu verleihen. Offerten unter **O. p. 7239** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Kapital-Gesuch!

28000 Mark werden auf ein schönes Landgrundstück, bestehend aus rentablem Geschäft und Oekonomie in der Nähe von Halle zur 1. Stelle möglichst bald zu leihen gesucht; pünktliche Zinszahlung wird nachgewiesen. Off. sub **1112 F.** an die Expedition dieser Zeitung.

Alle Diejenigen, welche ihre **Gelder auf feine Land- resp. Stadthypothek** zu einem angemessenen Zinsfuße ausleihen wollen, bitte ich ihre werthe Adresse unter **Nr. 25** postlagernd **Halle a/S.** niederzulegen. Kosten entstehen nicht.

9000 Mark werden zum 1. Aug. auf ein ländl. Grundstück, Brandkassenwerth 15000 Mark, zur 1. Hypothek **gesucht.** Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. [237

Durch dreitausend Mark kann sich Jemand einen recht hübschen Zinsüberschuß erwerben; Viele wissen nicht, wie sie etwas mehr verdienen können und ich muß die gutsituirten Leute abweisen, denen durch kleine Aushülfen geholfen wäre. Alles Nähere mündlich. Offerten unter **1122 Q.** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

7000 Thaler

zur I. Stelle auf neu erbaute Hausgrundstücke und Acker werden zum 1. Oktober gesucht. Off. u. **1124 S.** an die Expedition dieser Zeitung.

Provenceröl, ff. Salatöl, in Fl. à 1,25 u. 70 Pfg., ausgew. 120 Pfg.
Georg Zeissing, Kleinschmieden.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln **mit dem rühmlichst bekannten, allein echten Apotheker Radlauer'schen Hühneraugenmittel** (d. i. Salicylcollodium) **sicher u. schmerzlos beseit.** Carton 60 Pfg. **Depot in Halle** in den meisten **Apotheken und Droguerien.**

Neu! Edelweiss-Parfüm Neu!
von der Excelsior-Parfümerie, Berlin
ist lieblich, mild, erfrischend und daher sowohl für das Taschentuch als auch zum Zerstäuben in den Zimmern sehr zu empfehlen.
à Flacon mit Spritzkorken 1,00 und 1,50 Mark zu haben bei
Robert Otto, Geiststrasse 21,
B. H. Wolf, Brandenburgerstr. 12,
Friedr. Wolf, Magdeburgerstr. 50.

Hühneraugentod

Flasche mit Pinsel 30 ₰.
Neumarkt-Drogerie
Albrechtstr. 1, Bernburgerstr.-Ecke.

Annoncenannahme für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen.

Haasenstein & Vogler A.G.

Halle a/Saale, Schmeerstr. 20, 1. Fernsprechanschluss Nr. 347.

Materialgeschäft.

In **Oberröblingen a/S.** habe ich ein **neuerbautes Wohnhaus,** worin bis jetzt ein schwunghaftes **Materialgesch.** betrieben wurde mit einem jährl. Umsatz v. 15,000 ℳ und außerdem noch 360 ℳ Mietsertrag, **sof. zu verkaufen.** Anz. 1000 ℳ. Der Rest sichere Hypothek zu 4%.
A. Gebhardt, Querfurt,
Große Braussstraße 97.

Landgasthof,

sehr rentabel, mit 9 Morgen Feld, wegen Todesfall mit beliebiger Anzahlung **zu verkaufen** und sofort zu übern. Biermiaß 250 Tonnen. Kostenfreie Auskunft ertheilt wenn Marke beigefügt
Aug. Gebhardt, Querfurt,
Große Braussstraße 97.

Geschäftsverkauf.

Mein nachweisl. **gut rentables Materialgesch. mit Destillation** bin ich willens zu **verkaufen** oder zu **verpachten.** Gewerte Reflektanten erfahren das Nähere unter **C. A. 10605** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Centralstelle

für Nachweis ländl. Arbeiter u. Dienstboten,
Halle a/S., Gr. Märkerstr. 12
sucht für sofort
30 ledige Pferde- und Ochsenknechte.
Vermittelung für Stellesuchende stets kostenfrei!

Mein **Grundstück** in **Chemnitz** an lebhafter Lage, mit **Restaurant und Gesellschaftsgarten** will ich **preiswerth verkaufen.** Anzahlung ca. 10,000 ℳ Adr. sub **8. 2646** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz** erbeten.

Gesucht

auf bald oder zum 1. Oktober für eine kleine Fabrik für Gewächshäuser und Centralheizungen einen **Techniker,** welcher längere Zeit in einer Gewächshausfabrik thätig war. Derselbe muß fähig sein, complette Gewächshausanlagen zu entwerfen, zu veranschlagen und Construktionszeichnungen anzufertigen. Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen unter **Ho. 2750a** befördern **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hannover.**

Für ein **Cigarren-Detail-Geschäft** wird ein
junges Mädchen
sofort oder per 1. Oktober
als Verkäuferin gesucht.
Branchekenntniß nicht erforderlich. Offerten unter der Bezeichnung „Verkäuferin" befördert die Expedition der **Querfurter Zeitung, Querfurt.**

Suche p. 1. Januar 1894
24,000 Mark zur 1. Hypothek
auf mein Hausgrdst., Mitte d. Stadt.
Offerten u. **C. E. 10608** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** erbeten.

Trinkt
COCO.

Das Beste gegen den Durst.

Tilsiter Fett- u. Halbfettkäse,
p. Ctr. 60 bezw. 30 ℳ ab hier versendet die
Meierei Pillkallen, Ostpreußen.

---

ff. Gras-Naturbutter täglich frisch netto 8 Pfd. 7 Mk., v. süß. Sahne, empf. fr. ins Haus gegen Nachnahme
Herm. Braun, Friedrichshof O.-P.

Butter 10 Pfd.-Colli franco **Honig** ℳ 6.90, ff. rein. Bienenhonig ℳ 4.80.
H. Spitzer, Meierhofbef., Tluste (Galiz.).

Frische Natur-Tafelbutter.
Ein 10 Pfd. Postfaß für **7 Mk. 50 Pf.** versf. fr. a. Nachn. **Frau Mathilde Weber, Friedrichshof O./P.**

Großes, kräftiges, reines **Roggenbrod** von vorzügl. Geschmack empfiehlt
Karl Koch, Herrenstraße 1.

Großes
wohlschmeckendes Roggenbrod.
H. Matthes, Kl. Steinstr. 4.

Gut, preiswürdig

und empfehlenswerth nannte General-Feldmarschall Graf Moltke meine selbstgezog. Rheinweine. Preisk. z. Diensten.
O. Lauffs, Weinguts-Besitzer, Unkel a/Rhein. Vertreter gesucht.

Fußboden-Oelfarbe, Pfd. 40 ₰, bei **Gg. Zeissing,** Kleinschm.

---

150 Ctr. Futterkartoffeln
billig abzugeben bei **C. Schröder, Giebichenstein, Reilstraße 27.**

Heu,

Wiesenheu, Roth- u. Gelb-Klee
liefert in Ladungen billigst
C. M. Schulze, Gr.-Ammensleben.

Verkäuflich.

Ein Paar elegante Mecklenburger kräft.
Wallachen,
gut gefahrene
Wagenpferde,
braun mit klein. Stern, 5 Jahr alt, 1,74 m groß, Preis 2500 Mk. 1 Paar Ungarische **sehr schöne Füchse,** gut gefahrene **Wagenpferde,** aus bestem Gestüt, 4½ Jahr alt, 1,64 m groß, Preis 2000 Mk., sowie ein sehr schönes **Reitpferd,** fehlerfrei, truppenfromm, sicher in jedem Terrain, in der Front stets geritten, mit tadellosen reinen Beinen, Offizierpferd, für Gewicht 170 Pfd., Goldfuchs, schmaler Blesse, 6 Jahr alt, 1,67 m, Preis 1000 Mark.
Blankenburg a. H., Hospitalstr. 1.

Reitpferd,
braune Stute, ohne Abzeichen, engl. Abkunft, 4½ Jahr alt, fromm und sicher geritten (event. auch sicheres Geschirrpferd), 1,68 groß, mittelkräftig, fehlerfrei, steht preiswerth zu verkaufen. Näheres in der Exp. d. Ztg.

Zwei gute Arbeits-Pferde mit Geschirrzeug (leichterer Schlag) sind billig zu verkaufen.
Gasthaus z. Deutschen Hause, Schkeuditz.
C. Fallnich, Unternehmer.

---

80 Stück schwere, sehr fette 2jährige Hammel

stehen auf dem **Rittergute Wengelsdorf bei Corbetha** im Ganzen, ev. auch in Posten zu 10 Stück, freihändig zum Verkauf.

Am Sonntag den 9. cr. Nachm. ist eine **Plüsch-Reisedecke** vom Bahnhof durch Bücherexpresse bis Trotha verloren gegangen. Gegen 3 Mark Belohnung abzugeben
Bahnhofstraße 18.

Kanarienvogel entfl. Geg. Bel. abzugeben **Wilhelmstraße 23.**

Die in Nr. 316 d. Zeitung enthaltene Anzeige betrifft mich nicht.
Frau Weihrauch,
Naumschestraße 15, I. r.

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines **kräftigen Jungen** zeigen hocherfreut an
Halle a/S., den 10. Juli 1893.
Lehrer **Pietz** und Frau
geb. **Fehling.**

Statt besonderer Meldung.
Sonntag den 9. Juli Abends 3/4 7 Uhr verschied sanft nach kurzem aber schwerem Leiden unser theurer Gatte, Vater, Bruder und Schwager, der Cantor
Julius Redslob zu Hebersleben
in einem Alter von 51 Jahren.
Dies zeigen tiefbetrübt an mit der Bitte um stilles Beileid
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch den 12. Juli Nachmittags 2 Uhr statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930711041/fragment/page=0002